

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 3. Januar 2013

Nr. 1 / Jahrgang 23/2013

Wie wird das Wetter im Januar? Es deutet auf viel Eis und Schnee bis zum Februar hin

Suhl, Bernd Heim. Angesichts der schon seit den letzten Novembertagen andauernden Schnee- und Frostperiode werden sich viele Menschen fragen, wie es mit dem Wetter in den nächsten Wochen weitergehen wird, ob uns Frau Holle auch noch weiter mit Eis und viel Flockenwirbel beglückt. Auch wenn der globale Klimawandel mit zunehmenden Wetterkapriolen und -extremen immer mehr spürbar wird, kann dabei ein Blick zurück nicht schaden.

Von ihren gesammelten Wetter- und Naturbeobachtungen leiteten unsere Vorfahren die so genannten „Bauernregeln“ ab. Bei den Bauernregeln gibt es zwei Arten: jene, die sich auf ein bestimmtes Datum beschränken und andere, die von Wettersituationen auf spätere Jahreszeiten Bezug nehmen. Nach diesen überlieferten alten Wetterregeln soll demnach dem Wetter zum Jahreswechsel und im Monat Januar eine nicht geringe Bedeutung für die Wetterprognose des nächsten Jahres zukommen. Unsere Vorfahren

nannten im Mittelalter den letzten Jahresmonat Dezember unter anderem auch „Schneemonat“ und sie bezeichneten den ersten Monat des Jahres als „Wintermonat“ oder „Hartung“ (d.h. der Härteste, Kälteste - B. Heim) bzw. deshalb nicht von ungefähr als „Eisenmonat“. Wie sie beobachteten und in den von Generation zu Generation in charakteristischer Versform weitergegebenen Wetterregeln und Bauernregeln übermittelten, dürfte uns ein wettermäßig recht passables Jahr 2013 bevorstehen, soll es doch gelten: „Viel Wind und Nebel in Dezembertagen schlechten Frühling und schlechtes Jahr ansagen.“

„Kalter Dezember - zeitiger Frühling!“

Ferner solle Gültigkeit besitzen: „Wenn die Kälte in der ersten Adventswoche kam, hält sie zehn Wochen an“ und „Ist der Winter hart und weiß, wird der Sommer schön und heiß“ sowie „Der Januar muss vor Kälte knacken, wenn die Ernte gut soll sacken.“ Für unsere bauerlichen Vorfahren war die Strenge oder Milde eines



Ob wir im Januar so eine schöne Winterlandschaft erleben dürfen? Hoffen wir das Beste.
Foto: B. Heim

Winters noch von existentieller Bedeutung. Besonders fürchteten sie den gefrierenden Regen, wenn vorher die Sonne den Schnee weggetaut hatte. Dazu auch die Sprüche: „Im Januar Reif ohne Schnee tut Äckern und Bäumen weh“ oder „Ist der Januar warm, wird der reichste Bauer arm.“ Besonders beliebt waren früher die Lostagsregeln, die sich auf bestimmte Namenstage von Heiligen bezogen, an denen das „Los“, also das künftige Wetterschicksal, bestimmt werden soll. Neben dem 25. November sind danach der 1., 17. und 21. Dezember, der Silvester- und der Neujahrstag sowie der 20. und der 25. Januar derart bedeutsame Lostage. Und so lauten einige der alten Bauernregeln für die Wetterprognose: „Öffnet Kathrein dem Winter das Tor, halten Eis und Schnee noch im Februar vor.“ Wenn am 1. Dezember, dem Sankt-Eligius-Tag, bereits eine Schneedecke vorhanden ist, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass diese länger liegen bleibt. Und beides hatten wir ja kürzlich schon zu verzeichnen. Des Weiteren soll es gelten: „Ist

Sankt Lazar (17. Dezember - d.V.) nackt und bar, wird's ein gelinder Februar“ und „Wenn Sankt Thomas (21. Dez.) dunkel war, gibt's ein schönes neues Jahr.“ Übrigens wird für den 25. Dezember, also dem ersten Weihnachtsfeiertag, ausgesagt: „Ist's zu Weihnacht warm und lind, kommt zu Ostern Schnee und Wind.“ Etwas vorsichtiger sollte man aber mit der ebenfalls überlieferten Regel von den zwölf Rauhnächten nach Weihnachten sein: „Wie sich die Witterung vom Christtag bis Heilig Dreikönig verhält, so ist das ganze Jahr bestellt.“ Nach dieser Regel sollen, angefangen mit der Nacht nach dem Heiligabend, die 12 Nächte bis zum Dreikönigsfest am 6. Januar das Wetter des neuen Jahres von Januar bis Dezember komprimiert vorhersagen. Ist zum Beispiel die Nacht zum 26. Dezember klar, so werde auch der Januar sonnig, fällt in der darauffolgenden Nacht Schnee, so schneit's viel im Februar usw.; das meinten früher die bauerlichen Wetterpropheten und Kalendermacher. Und: „Wind in Sankt Silvesters Nacht, hat nie viel Wein und Korn gebracht.“

„Je frostiger der Januar, desto freudiger das ganze Jahr.“ „Die Neujahrsnacht hell und klar, deutet auf ein reiches Jahr,“ lautet eine Bauernregel, eine andere sagt jedoch: „Morgenrot am ersten Januartag viel Unwetter bringt und große Plag.“ Nicht uninteressant erscheint auch die Aussage für den 18. Januar: „Ist's am Petri Stuhlfeier kalt, wird die Kälte

geht doch in der hektischen unserer schnelllebigen Zeit das Gespür für die Vorgänge in der Natur und die Fähigkeit der Beobachtung solcher Vorgänge verloren. Jedoch kann unter anderem ein Teil dieser Wetterregeln heute nicht mehr auf den Tag genau angewendet werden, weil der bis ins ausgehende Mittelalter hinein gültige Julianische Kalender im Jahr 1582 revidiert bzw. richtiggestellt worden ist. Auf jeden Fall bleibt es spannend, ob die frostigen Tage länger bleiben. Ob jedoch der gegenwärtige Schnee auch bis zum Februar liegen bleibt, das dürfte jedoch eher unwahrscheinlich sein. Schnee und Eis werden sich bis dahin zwischendurch wohl auch immer einmal eine Pause gönnen. Und mit Gewissheit...

Fortsetzung auf Seite 12



Er will einfach nicht vom Baum weichen, hat Herbststürme und auch kalte Nächte sowie schon Schnee überstanden - dieser „Winterapfel“. Aber sicher wird er bald „gefiederten Gesellen“ munden.
Foto: B. Heim

www.md.de

FLATRATE-KNÜLLER!

FLAT SMART INKL. SMARTPHONE FÜR € 29,90 MTL.¹⁾

Flat Smart¹⁾

- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ Netziern-Flat
- ✓ HotSpot-Flat
- ✓ 120 Frei-Minuten mtl. in alle Netze

Kein Anschlusspreis. Sie sparen € 29,90!¹⁾

Sony XPERIA™ arc S

10,7 cm Multitouch Reality Display | Android | 8,1 Megapixel-Kamera | WLAN-n, HSUPA | Bluetooth | GPS-Empfänger | 8 GB-Micro-SD™ | 1,4 GHz-Turbo-Prozessor

Kaufpreis einmalig: **1,- €**

Gemeinsam geht mehr. mobilcom debitel

Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler: **Wallrabser Straße 3 98646 Hildburghausen**

EP:Becher GmbH ElectronicPartner

Tel.: 0 36 85 / 70 64 20 | E-Mail: info@epbecher.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09-19 Uhr u. Sa.: 09-13 Uhr

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Flat Smart mit Onlinerechnung im Telekom Mobilfunknetz, 24 Monate Mindestlaufzeit, Anschlusspreis von € 29,90 entfällt. Mtl. Grundpreis: € 29,90. Inkl. Netziern-Flat für Inlandgespräche ins Telekom Mobilfunknetz (außer z.B. Sonder-, Service-, Sonder-Nr., Call Return, Videotelefonate). Inkl. mtl. 100 Frei-Min. für nat. Standardgespräche (außer z.B. Service-, Sonder-Nr., Call Return, Rufumleitungen) in alle Netze. Aktion: Mtl. zusätzlich 20 Frei-Min. für nat. Standardgespräche (s.o.) für die gesamte Tariflaufzeit; max. 24 Monate. Außerhalb der Frei-Min. kosten nat. Standardgespräche in alle Netze € 0,29/Min. Taktung 60/60. Inkl. SMS-Allnet-Flat für den Versand von nat. Standard-SMS ins dt. Mobilfunk- und Festnetz. Die SMS-Flat gilt nicht für den Massenversand von SMS. MMS ab € 0,39/MMS. Inkl. Handy-Internet-Flat für nat. Datenverkehr im Telekom Netz. Bis 200 MB Datenvol. in einem Abrechnungszeitraum stehen max. 7,2 Mbit/s danach bis 64 kbit/s zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt in 100-KB-Schritten. Die Nutzung mit Data Cards, Data USB Sticks, Surf-Boxen, Tablet PC oder Embedded Notebooks sowie VoIP ist nicht Vertragsgegenstand. Es wird pro Verbindung, spätestens nach 24 Std., auf die nächste Abrechnungseinheit aufergrund und entsprechend abgerechnet. Die HotSpot Flat gilt nur an dt. HotSpots (WLAN) der Telekom. Verfügbarkeit angebotener Geräte Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 9. Januar 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24762 Büdelsdorf

TELLIS GOLDANKAUF

98646 HILDBURGHAUSEN
APOTHEKERGASSE 3
Mo. bis Fr: 10 - 16 Uhr - oder nach Vereinbarung

SOFORT BARGELD!

Altgold, Schmuck, Münzen,
Silber, Zahngold (auch mit Zähnen),
Silberbestecke,
Uhren aller Art, Hummelfiguren

☎ 01 60 / 91 99 57 51

SPEZIALIST WEGRA

FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN ANLAGENBAU GMBH

Strom vom Dach und Wärme aus den Boden.
Regenerative Energien für Ihren Lebensraum.

www.wegra-anlagenbau.de
Telefon 03 69 48-840
98631 Westenfeld

expert HILDBURGHAUSEN

SAMSUNG UE 46 ES 6580

Full HD 1080

116 cm

Full HD LED
inkl. 2 x 3D Shutter-Brillen

- 48 Zoll / 116 cm
- 400 Hz
- Mega Contrast
- Triple Tuner
- DVB-C / DVB-T / DVB-S2
- 3 x HDMI
- 3 x USB

statt 1.179,- € nur **749,- €**

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Telefon 0 36 85 / 40 99 00
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

STARK-BRENNSTOFFHANDEL

BRIKETTS

AKTIONSPREIS!

lose gekippt ab 10,50 € / 50 kg
frei Keller ab 14,00 € / 50 kg

Sparen Sie mit Ihrer Bonuskarte!

Ihr Kohlehandel

Themar: (03 68 73) 6 03 61
Hildburgh. (0 36 85) 70 93 90

Rothe (0 36 85) 70 68 84

Sicherheitstechnik

Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesseelrothe.de

Taxi Höhn

Tag und Nacht
☎ 0 36 85 / 70 04 55